

Frankfurter Allgemeine  
Dr. Korn

Lukács 23-942h

den 18. Nov. 57

Sehr geehrter Herr Doktor!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 8. November und für die darin ausgedrückte herzliche Gesinnung mir gegenüber. Selbstverständlich ist mir die Frankfurter Allgemeine Zeitung sehr wohl bekannt.

Ich würde es also als eine Ehre betrachten, in so guter Gesellschaft an Ihrer Wehnachtsumfrage teilzunehmen. Indessen ist hier ein stilistisches Hindernis vorhanden. Sie heben nicht nur vom Standpunkt Ihrer Zeitung, sondern auch vom Standpunkt des Stils solcher Umfragen die Notwendigkeit einer aphoristischen Ausdrucksweise mit Recht hervor. Diese widerstrebt aber allen meinen stilistischen Ausdrucksmöglichkeiten. Vor ungefähr 20 Jahren schrieb ich darüber in einem seitdem veröffentlichten Brief an Anna Seghers: "Andere Freunde machen mir ~~K~~ zum Vorwurf, dass ich nicht epigrammatisch zugespitzt, nicht genügend 'zitierbar' schreibe. Ich tue es absichtlich... Ich bin bestrebt in jeder Einzelerörterung den Gesamtzusammenhang, die systematische und historische Entwicklung wenigstens anzudeuten". Zu einer essayistischen Ausführung der einzelnen Fragen aber hatte ich keine Zeit und Sie in der Zeitung keinen Raum. Da diese Tendenz sich bei mir eher verstärkt

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

als abgeschwächt hat, bin ich nicht in der Lage  
Ihren lebenswürdigen Antrag anzunehmen.

Mit aufrichtiger Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

NYA FIL. INT.

Lukács Arch.